

FACHBEREICH FAMILIE

Naturlehrpfad für kleine Entdecker in Lautern

Während der Corona-Zeit ist der Wunsch bei den beiden Familienwarten Erika Weber und Steffanie Rieg der OG Lautern entstanden, selbst einen kleinen Naturlehrpfad zu realisieren. So entstand mit Start und Ziel der Albvereinshütte Lautern ein etwa



1 km langer Rundweg mit 10 Stationen. Ganz kindgerecht stellen sich Pflanzen und Tiere des Waldes selbst vor und erzählen von sich. Ob Fuchs, Eichhörnchen, Eiche oder auch Waldmeister, jeder weiß etwas anderes zu berichten. Zusätzliches Plus ist eine Sternenaufgabe, die die Kinder zum Mitmachen animieren soll. So müssen Schritte gezählt, Figuren mit Eichenblättern gelegt oder Sprünge wie ein Eichhörnchen ausprobiert werden. Wichtig war den beiden auch das Ansprechen aller Sinne: Man muss hören, mit den Händen legen oder schnitzen, kann Waldmeister riechen und bekommt auch Anregungen, zuhause aktiv zu werden. Für den Weg und die Stationen sollte man etwa eine bis eineinhalb Stunden einplanen, das letzte Stück ist nicht kinderwagengeeignet. Dennoch kann man den Pfad ganz spontan und ohne zusätzliches Material erleben. Parken bietet sich in Lautern gegenüber der Metzgerei Wiedmann an, dann läuft man die Bohlgasse Richtung Rosenstein und kommt über einen Serpentinweg direkt an die Albvereinshütte. Eine weitere Möglichkeit befindet sich am Parkplatz an der Schule, den Weg an der Kirche vorbei, die Böhmerstraße nach oben bis die Albvereinshütte in den Blick kommt. Finanziert wurde der Naturlehrpfad über den Wettbewerb »Unser Dorf hat Zukunft«. In ehrenamtlicher Arbeit des Vorstandes und des Wegewartes wurden die Schilder mit einem kleinen Dach versehen und standfest angebracht. Wir wünschen viel Spaß beim Begehen und freuen uns sehr über Besucher!

Steffanie Rieg

Nachahmen ausdrücklich erwünscht! Habt auch Ihr ein naturpädagogisches Bauprojekt, das Ihr mit Eurer Familiengruppe angehen möchtet? Haltet den Fachbereich Familie gerne auf dem Laufenden, wir unterstützen Euch bei der Öffentlichkeitsarbeit (Mail an familien@schwaebischer-albverein.de)!

Familienvertreterversammlung

Am 6.3.2022 fand unsere Frühjahrs-FVV als Online Veranstaltung statt. Hauptfachwartin Andrea Friedel konnte kurz nach 9 Uhr insgesamt 24 Teilnehmer vor den Bildschirmen begrüßen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde starteten Andrea Friedel und ihre Stellvertreterin Nicole Mündler mit dem Jahresbericht 2021. Das Jahr begann im Lockdown und damit ruhten wieder-

um sämtliche Veranstaltungen des Fachbereichs Familie. Jedoch hat der Fachbereich digital nachgebessert und so fanden sowohl die zwei Familienvertreterversammlungen (FVV) als auch unsere beiden neuen Workshops mit Spielideen und der Lehrgang »Fit für die Familiengruppe« online statt. Auch der Familienbeirat hielt seine Sitzungen komplett online ab. Das pädagogische Team führte die tollen Bastel- und Beschäftigungstipps und die monatlichen Familienimpulse fort. Ebenso konnte das pädagogische Team sein Konzept der Betreuung und Unterstützung von weiter entfernten Ortsgruppen ausbauen und erste Kontakte zu neuen Ortsgruppen knüpfen. In der letzten Jahreshälfte konnte mit einem Jahr Verspätung auch wieder der Albvereinsaktionstag stattfinden. Kurz danach erhielten wir die tolle Nachricht, dass Kinder-, Jugend- und Familienmitglieder weiterhin freien Eintritt im Mitmachmuseum Explorhino in Aalen haben und unser großer Wunsch nach einer digitalen Übersichtskarte für alle Familiengruppen ging, dank der Kessler Stiftung, ebenfalls in Erfüllung. Unsere liebe Gabi Böhringer kam im September aus der Elternzeit zurück, dafür mussten wir uns von ihrer Vertretung Steffen Albrecht verabschieden. Im Dezember konnten wir dann alle unser Jahresprogramm 2022 mit neuem Layout in den Händen halten.

Nach dem Rückblick war es wichtig mit dem Tagesordnungspunkt Wahlen in die Zukunft zu schauen. Für das Amt der stellvertretenden Hauptfachwartin für Familien stellte sich Nicole Mündler erneut zur Wahl und wurde einstimmig gewählt. Danach waren drei Posten im Familienbeirat zu besetzen, nachdem sich Carmen Gohl, Thomas Mohr und Sabine Wuchenaus nicht mehr zur Wahl stellten. Alle drei haben sich in herausragender Weise in den letzten Jahren für den Fachbereich Familie eingesetzt. Umso erfreuter waren alle, als man mit Ulrike Jooß, Michael Schack und Sonja Ulmer alle drei offenen Posten wiederbesetzen konnte.

Als nächstes berichtete Andrea Friedel von den zahlreichen geplanten Familien-Veranstaltungen zum Deutschen Wandertag und hob besonders die beiden Familienfreizeiten hervor. Alle Veranstaltungen lassen sich auf der Homepage des Deutschen Wandertages finden: Willkommen – Deutscher Wandertag 2022 (dwt2022.de). In Fellbach wird es außerdem am Wochenende vom 5.–7.8.22 ein Vor-Ort-Programm geben. Der Fachbereich Familie ist mit einem Infostand und samstags mit Bastelangeboten vertreten. Andrea Friedel und Nicole Mündler organisieren auch Workshops für Interessierte am Freitagnachmittag und gemeinsam mit dem DWV die Tagung der Fachwarte am Samstag. Am Sonntag, den 7.8., findet in Fellbach zum Abschluss des DWTs ein Festumzug statt.

Des Weiteren ging man kurz auf die neuen Werbemittel ein, gut gelungen empfindet der Fachbereich die Werbepostkarte, die zeitlos ist und überall eingesetzt werden kann. Ebenso wurden noch ovale und längliche Etiketten angeschafft. Mit diesen Etiketten können eigene (Werbe-) Materialien der Ortsgruppen ganz einfach markiert werden. Zudem sind neue Holzklippen mit Karabiner verfügbar. Es wurde auch nochmal darauf hingewiesen, dass alle gemeldeten Familiengruppen den Freibetrag von 20€ nutzen können, dieser Freibetrag ist auch für die Gaufamilienwarte abrufbar.

Nach einer kurzen Pause ging es mit dem Tagesordnungspunkt Albvereinsaktionstag weiter. Andrea Friedel bat um Rückmeldungen zum Albvereinsaktionstag 2021, um diese mit in die Planun-

aus den Fachbereichen

gen zum Albvereinsaktionstag 2023 nehmen zu können. Schnell entwickelte sich eine Diskussion, bei der es besonders um den vorgegebenen Termin ging. Mit der Idee zwei Wochenenden als Termin anzubieten, oder einen ganzen Aktionsmonat/ein Aktionshalbjahr einzurichten geht es in die nächste gemeinsame Sitzung von Jugend und Familie.

Auch bei einer Online-FVV darf der fachliche Input nicht fehlen. Familienreferentin Gabi Böhringer stellte Aktionsideen zum Thema »Waldkünstler« unterwegs vor. Es waren so schöne Ideen dabei, man bekam sofort Lust diese mit der Familiengruppe auszuprobieren.

Beim Punkt Sonstiges ging Andrea Friedel nochmals genauer auf den kostenlosen Eintritt in das »Explorhino« in Aalen für alle Jugend-, Kinder-, und Familienmitglieder ein. Das »Explorhino« wurde von mehreren Teilnehmern als sehr empfehlenswert beschrieben, es lohnt sich ein Tagesausflug mit der Familiengruppe nach Aalen. Ein Ausflug in das Museum kann auch mit einer Wanderung rund um Aalen kombiniert werden.

Als neuer Werbeartikel soll im Fachbereich Familie ein Wandertagebuch für Kinder aufgelegt werden. Dieses soll Seiten zum Eintragen von den Erlebnissen auf einzelnen Wanderungen enthalten, ebenso Seiten mit allgemeinen Informationen zur Schwäbischen Alb und zum Schwäbischen Albverein. Diese Idee wurde von allen Teilnehmern positiv bewertet. Außerdem ist nachgedacht, ein neues Maskottchen zu entwerfen. Ziel ist ein 2. Maskottchen damit sich jede Altersklasse angesprochen fühlt. Zur Planung des Jahresprogramms für 2023 bat Gabi Böhringer die Teilnehmer um Rückmeldung, in welcher Form und in welchem Zeitrahmen Weiterbildungen stattfinden sollen. Diese Auswertung fließt in die Planung des nächsten Jahresprogramms mit ein. Es folgte eine Präsentation von Nancy Koch aus dem Fachbereich Jugend, mit den Neuigkeiten von der Schwäbischen Albvereinsjugend. Besonders zu erwähnen sind die tollen Freizeiten, die die Jugend wieder für dieses Jahr geplant hat und im Besonderen das Fufafe 2022 vom 1.–3.7.2022 auf der Fuchsfarm. Hier können auch Familiengruppen teilnehmen und so einfach mal in den Fachbereich Jugend reinschnuppern.

Zum würdigen Abschluss unserer FVV waren nochmal die scheidenden Beiräte dran. Es war der Zeitpunkt gekommen und sie erhielten zu Hause von ihren Familien oder anderen Albvereinslern die zuvor versendeten Präsente. Da blieb es nicht aus, dass die ein oder andere Träne floss. Wir werden euch Drei schmerzlich vermissen. *Nicole Mündler*

»Fit für die Familiengruppe« online – kurzweilig und praxisnah

Vor einiger Zeit ging in der Familiengeschäftsstelle eine Anfrage ein, ob wir den Lehrgang »Fit für die Familiengruppe« mal wieder online anbieten könnten. »Kein Problem«, dachte sich das pädagogische Team – und fand auch schnell einen Termin. Doch wie allerorten, schlug auch hier das Coronavirus zu – so dass der Termin noch einmal verschoben werden musste.

Am 5. März war es schließlich soweit, der Workshop konnte starten. Zum wiederholten Mal erwies sich, dass sich die Inhalte rund um den erfolgreichen Aufbau einer Familiengruppe sehr gut online vermitteln lassen. Das bestätigten jedenfalls die Teilnehmenden, die dabei waren.

Im Workshop wurden Fragen wie »Welche Eigenschaften muss ein Familiengruppenleiter mitbringen? Was bringt ihm sein En-

gagement persönlich?« oder »Welche Motivation haben Kinder, Jugendliche und Erwachsene beim Wandern?« gemeinsam erarbeitet und viele weitere Informationen vorgestellt und diskutiert. Darüber hinaus brachten die Teilnehmenden viele Vorschläge für ein Jahresprogramm für Familien ein. Diese waren so zahlreich, dass die jeweiligen Familiengruppen nun einen reichen Ideenfundus zur Verfügung haben, aus welchem sie schöpfen können. So wurde auch von den Teilnehmenden übereinstimmend hervorgehoben, dass ihnen insbesondere »der Austausch und die Ideensammlung« gefallen haben.

Unser Angebot für euch: Seid ihr mehrere Personen und habt Interesse am Lehrgang »Fit für die Familiengruppe«? Dann meldet euch bei der Familienreferentin Gabi Böhringer unter gboehringer@schwaebischer-albverein.de.

Herzogliche Kugelbahn in Kernen-Stetten

Bei blauem Himmel und Sonnenschein trafen sich am Samstag, den 26.3.2022, 14 große und kleine Begeisterte der Familiengruppe Waiblingen zur Wanderung zu der Herzoglichen Kugelbahn. Nach einem etwas längeren Anstieg kamen wir alle gut gelaunt an der Kugelbahn am Sägerheim an. Sofort wurden die Kugeln von Jung und Alt in die Bahnen gelegt. Auf insgesamt 25 kindgerechten Spielstationen mit Lehrtafeln rollten die Murmeln durch



die gestalteten Kugelbahnen. Die ersten elf Stationen der Herzoglichen Kugelbahn beschäftigen sich intensiv mit dem Thema Wein und allem was man zum Weinanbau benötigt. Nach den Wein-Kugelbahnen folgten die Bahnen zum Thema Württemberg. Im nächsten Themenbereich folgten nun zwölf Kugelbahnen zum Thema Leben im Wald. Die Holz-Kugeln rollten mit Katapult, Axt und Klängen durch den Wald.

Zum Schluss der Kugelbahn gelangten wir in den Klettergarten, wo Interessierte den Kletternden zugeschaut haben.

Wir suchten uns einen Rastplatz wo das mitgebrachte Vesper verzehrt wurde. Danach ging es noch auf den Spielplatz »Im Täle« wo die Kinder zum Abschluss noch Klettern und Spielen konnten. Ein gelungener Nachmittag ging damit zu Ende. *Christa Lenz*

Frühlingserwachen mit den Wurzelkindern

Pünktlich zum Frühlingsanfang am 20. März machten sich bei strahlendem Sonnenschein sechs Familien in Michelbach an der Bilz auf, um die ersten Frühlingsboten zu suchen.

Eingestimmt mit der Geschichte von den Wurzelkindern, die nach langem Winterschlaf mit ihren bunten Blumen den Frühling in die Welt bringen, zogen auch die Teilnehmer los, um Frühlingszeichen zu finden. Zuvor bastelte sich jedes Kind noch ein Frühlingsglöckchen, um schlafende Knospen unterwegs sanft

aufwecken zu können. Fröhlich klingelnd ging es einen schmalen Pfad den Hang hinauf. Violette, gelbe und weiße Blüten alias Leberblümchen, Scharbockskraut und Buschwindröschen lugten schon aus dem Boden und wurden von den Kindern sogleich entdeckt und begrüßt. Nach der kurzen Runde genossen alle das ausgiebige Picknick auf der Wiese und ließen sich die Sonne ins Gesicht scheinen. Gut gestärkt tollten die Kinder kreuz und quer durchs Wäldchen, balancierten über Baumstämme, rannten oder rutschten die Hügel hinunter. Ob beim abschließenden Häuschen bauen für die Wurzelkinder die Kinder oder die Eltern mehr Spaß hatten, bleibt offen. Tatsache ist, es war ein zauberhafter Vormittag für die Kleinen und die Großen! *Michaela Spielmann*

Informationen zum Schneeschuhverleih

Der Schwäbische Albverein e.V. Ortsgruppe Villingen-Schwenningen, der Heuberg-Baar-Gau und der Fachbereich Familie haben von 2006 bis 2015 zusammen 65 Schneeschuhsets erworben. Davon sind 30 Paare für Kinder mit Schuhgröße bis 34 und 15 Paare bis Schuhgröße 42. Alle Schneeschuhe sind bei der OG Villingen-Schwenningen gelagert und werden von dort ausgegeben. Sie können von allen Albvereins-Ortsgruppen ausgeliehen werden. Reservierungen sind ausschließlich über die Familiengeschäftsstelle in Stuttgart möglich.

Die OG Tuttlingen führt seit zehn Jahren regelmäßig Schneeschuhwanderungen durch, je nach Schneelage auf der Schwäbischen Alb oder im Schwarzwald. Aufgrund der Möglichkeit für einen besonderen »Aktionstag Schneeschuhwandern« einmal



Reif Kittle

im Jahr eine größere Anzahl Schneeschuhe für eine Pauschalgebühr auszuleihen, hat die OG seit 2014 am Donnerstag vor der Schneeschuhwanderung der OG einer Grundschule angeboten, mit einer 3. Klasse einen Schneeschuhwandertag zu organisieren und die Schneeschuhe hierfür kostenlos zur Verfügung zu stellen. Dieses Angebot wurde von den Schulen gerne und von den Schüler/innen begeistert angenommen. Im Laufe der Jahre hat sich nun ergeben, dass immer mehr Schüler/innen Schuhgröße 35 und größer haben (Tendenz steigend) und die Kinderschneeschuhe bis Größe 34 immer weniger verwendet werden können. Von der mittleren Schneeschuhgröße (bis 42) standen nur 15 Paare zur Verfügung. Beim Schneeschuhaktionstag 2022 in Tuttlingen hatten von 23 Schüler/innen einer 3. Klasse 14 eine Schuhgröße von 35 und größer und konnten gerade noch mit der mittleren Schneeschuhgröße bedient werden. Ein Ausweichen auf eine 2. Grundschulklasse ist nicht opportun, da diese Kinder i.d.R. keine ausreichende Kondition für das Schneeschuhlaufen über ca. 3 km haben. Diese Situation hat den Heuberg-Baar Gau veranlasst, fünf weitere Schneeschuhsets für die Schuhgröße 35

bis 42 zu erwerben und dem vorhandenen Bestand hinzuzufügen, so dass in Zukunft kein Engpass entstehen dürfte.

Mit dem Schneeschuhwandern mit einer Schulklasse hat der Schwäbische Albverein ein Alleinstellungsmerkmal, kann dies in der Presse positiv darstellen und vielleicht auch den einen oder anderen für den Albverein begeistern. Sollten sich Ortsgruppen, Familien- oder Jugendgruppen für so eine Aktion interessieren, können sie gerne mit Walter Lang, 074 61/7 39 41, zu einem Erfahrungsaustausch Kontakt aufnehmen. *Walter Lang*

Ansprechpartnerin: Familienreferentin Gabi Böhringer, 0711/225 85-20, familien@schwaebischer-albverein.de

FACHBEREICH NATURSCHUTZ

Neue Sachbearbeiterin im Referat

Mein Name ist **Alina Schaak**. Seit Februar 2022 bin ich als Sachbearbeiterin im Naturschutz beim Schwäbischen Albverein tätig.



Für mein Masterstudium im Umweltschutz an der HfWU Nürtingen-Geislingen kam ich aus dem Norden ins schöne Schwabenland.

Zum Naturschutz kam ich vor allem durch mein Grundstudium, das ich in der Landschaftsarchitektur und Umweltplanung absolviert habe. Doch eine gewisse Verbundenheit zur Natur und ein Gefühl der Verantwortung diese zu schützen

und zu unterstützen, besteht bereits seit ich denken kann. Daher freue ich mich neuerdings ein Teil des Albvereins zu sein und bin sehr gespannt auf die kommende Zeit.

Neue Broschüre erschienen – Naturschutz vor der Haustüre

Schritt für Schritt das Eine oder Andere zu verändern oder anzupassen, ist ein guter Anfang. Es liegt mit an uns Verbrauchern, zu verändern, was am Markt geschieht und was er uns bietet. Lassen Sie uns Vorbild sein, unseren Kindern und Enkeln unser Wissen vorleben und Bewusstsein dafür schaffen, dass eine intakte

Natur und Umwelt essentielle Grundlage für unser Leben ist. Eine vielfältige Natur ist mehr als nur Arena. Sie allein sichert das Fortbestehen der Menschheit. Nur ein maßvoller und vernünftiger Umgang mit den natürlichen Ressourcen sichert uns auf Dauer eine lebenswerte Umwelt und Zukunft. Die Broschüre ist unter »albvereinshop.de« erhältlich.



Abschied von Felix Brauner (BFD)

Im Frühjahr sind die Gehölzarbeiten des ersten Winterhalbjahrs abgeschlossen. Und damit endet auch mein Bundesfreiwilligen-



dienst beim Schwäbischen Albverein. Mit dem Abschluss meines freiwilligen Dienstes hinterlasse ich viele schön gepflegte Flächen, aber auch meine Kollegen im Pflegetrupp, mit denen ich immer gerne unterwegs war. In den Pflegegebieten von Möckmühl bis Rottweil war es nie langweilig, sich von einem Steilhang zum nächsten entlangzuarbeiten.

Was aber bleibt sind Erinnerungen an gemeinsame Abende, einprägsame Landschaftsbilder und ein neuer Blickwinkel für die Natur.

OG Gammertingen – Landschaftspflege

Aus Gammertingen ging uns folgender Bericht zu, der eine schöne Aktion unter Einbezug der Öffentlichkeit darstellt: »Ökologische Juwelen auf der Schwäbischen Alb sind die Trockenbiotope an unseren sonnseitigen Laucherttalhängen. Hier wachsen auf den flachgründigen Böden zwischen den hellen Jurafelsen Rote-Listen-Arten wie Silberdistel, Fransenenzian, Karthäusernelke, Graslilie, Kalkaster – wichtige Nahrungspflanzen für seltene Insekten. Seit vielen Jahren setzt sich in unserem Laucherttalstädtchen die Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins sehr engagiert als Wander- und Naturschutzverein für den Erhalt und die Pflege dieser Trockenbiotope ein. Denn hält man diese Trockenrasen nicht offen, so sorgen Verbuschung und natürliche Ansammlung von Waldbäumen für zunehmende Beschattung und damit für das Aussterben der seltenen Blütenpflanzen. Schafe und Ziegen beweideten zwar regelmäßig diese Flächen, doch mit den verholzenden Strauch- und Baumarten werden sie nicht fertig. Deshalb rief Naturschutzwart Jörg Scham im September 2021 zu mehreren Arbeitseinsätzen zur Pflege der verschiedenen Wacholderheiden auf.

Für Samstag, 16. Oktober 2021 wurde außerdem die Bevölkerung zur jährlichen Wacholderheidenputzete aufgerufen. Es wurde am Bronnener Schloßberg, am Wendelstein und im Heiligenbühl gearbeitet, fast alle am Steilhang. Große Mengen Schnittgut wurden aus den drei Flächen herausgetragen. Nach getaner Arbeit spendierte die Stadt Gammertingen als Eigentümer der Pflegeflächen zum Abschluss ein zünftiges Helfervesper am Feuer. Na-



turschutzwart Jörg Scham dankte allen Schaffern, natürlich auch den »Freischneidern« und den Schlepperfahrern. Der Biologe Hans Offenwanger erklärte an den Beispielen der sehr seltenen Heideschrecke sowie des himmelblauen Bläulings und seiner Nahrungspflanze, dem Hufeisenklee, wie wichtig es ist, diese seltenen Trockenbiotope offen zu halten und sprach daher allen Helfern seinen Dank und Respekt für die intensive Arbeit aus. Insgesamt wurden bei 25 Arbeitseinsätzen im Sommer und Herbst 473 Arbeitsstunden absolviert. *Marianne Luik (Text), Jörg Scham (Foto)*

Bei dieser Gelegenheit freuen wir uns über diese Erfolgsmeldung: Die Ortsgruppe hat für ihre Pflege der Trockenrasen und Wacholderheiden rund um Gammertingen beim **Wettbewerb »Unsere Heimat & Natur« 2022** von EDEKA Südwest in Zusammenarbeit mit der Stiftung NatureLife-International 4.000 Euro gewonnen – herzlichen Glückwunsch allen Beteiligten! Dies verdient höchste Anerkennung und größten Respekt!

Weiterer Erfolg beim Wettbewerb »Unsere Heimat & Natur«

Richard Haußmann, Gaunaturschutzwart des Teck-Neuffen-Gaus, hat die langjährige Pflege im Naturschutzgebiet Neuffener Heide (Landkreis Esslingen) als Projekt bei diesem Wettbewerb von EDEKA Südwest in Zusammenarbeit mit der Stiftung NatureLife-International eingereicht. Im März kam die erfreuliche Nachricht: das Projekt ist eines der gesuchten herausragenden Naturschutzprojekte, die EDEKA Südwest prämiert und mit 2.000 Euro



unterstützen wird. Wir gratulieren ihm und allen, die bei den Arbeiten mit beteiligt waren – auch Azubis der Fa. Bielomatik sowie Schüler der Realschule Neuffen – und bedanken uns herzlich für ihren Einsatz in der Natur – für die Natur. Die langjährige Arbeit lohnt sich! Machen Sie sich selbst ein Bild davon und kommen Sie auf einen Besuch auf der Neuffener Heide vorbei.

Ehrenamt wird geschätzt

Der Bohlenweg, der durch das Naturschutzgebiet Hochmoor Torfgrube bei Schopfloch führt, ist in die Jahre gekommen und wird demnächst saniert und neu gestaltet. Zu Vorarbeiten wurde Anfang März zu einem Arbeitseinsatz eingeladen.

Der beim Schwäbischen Albverein für den Bereich Naturschutz zuständige »Pflegetruppleiter«, Jörg Dessecker, hatte den Einsatz organisiert. Unterstützt wurde er durch einige ehrenamtliche Helfer vom Albverein. Dabei wurde das Gelände rechts und links des Weges entfernt. Holzstangen und Pfosten, zum Teil abgefällt, mussten ans Ende des Weges transportiert werden. Am Rande des Einsatzes wurden mit einigen Wanderern und Spa-

FACHBEREICH WANDERN

Wanderführertreffen Bad Teinach-Zavelstein

Wintereinbruch – Workshops – Wanderspaß: Wieder war es ein sehr schönes und harmonisches Wanderführer*innentreffen. »Auch der Wintereinbruch hat uns nicht die gute Laune verdorben, nein es war ja sogar wunderschön durch diese verschneite Landschaft zu wandern«, so das Fazit eines Teilnehmers am 17. gemeinsamen Wanderführertreffen des Schwäbischen Albvereins und Schwarzwaldvereins am 2./3. April in Bad Teinach-Zavelstein. Nach der Begrüßung, den Grußworten von Bürgermeister Wendel, Präsident des Deutschen Wanderverbandes Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, Präsident des Schwarzwaldvereins Meinrad Joos, Jürgen Rust Vorsitzender Schwarzwaldverein Calw, Rene Skiba (Touristik Nördlicher Schwarzwald), Martin Huber (Ressort Wandern und Natursport) und Franziska Bürkle (Teinachtal-Touristik) ging es in die Workshops. »Ehrenamtliche Strukturen stärken trotz sinkender Mitgliederzahlen« mit Sylvia Hartmann, »mit Kindern Natur entdecken« mit Verena Weber, »bewusstWild –



Gerhard Mörk

wildtierfreundlich in der Natur unterwegs« mit Mirijam Willert und »Wald im Klimastress« mit Meinrad Joos. Drei dieser Workshops waren bei Schneefall und eisigen Temperaturen draußen. Allesamt waren hoch interessant und jeder Teilnehmende konnte Ideen und Tipps mitnehmen. Am Nachmittag dann vier Exkursionen (Das Städtle Zavelstein und der Krokus, Stadtführung in Calw, der Theurer Hof, versunkenes Oberwürzbach), die allesamt sehr gut organisiert waren und bei denen jeder etwas lernen und sein Wissen erweitern konnte. Nach aufrüttelndem und faszinierendem Vortrag (Natur trifft Kultur – so lange es noch geht) von Claus-Peter Hutter wurde der Abend vom Zylinderchor aus Neuweiler mit traditionellem Liedgut gestaltet. Am Sonntag standen vier Wanderungen mit verschiedenen Anforderungen an. Diese führten durch die verschneiten Wälder und Wiesen. Alle Touren führten auf zertifizierten Premiumwanderwegen (»Wasser, Wald und Wiesenpfad«, »Der Teinacher«, sowie »Wolfsgrube«), waren abwechslungsreich und mit überraschenden Einkehrstationen versehen. Ein großes Lob an die Wanderführer*innen. Insgesamt ein sehr gelungenes und Gemeinschaft förderndes Wanderführer*innentreffen. Ein großes Lob an die Organisatoren Franziska Bürkle und Jürgen Rust stellvertretend für die Schwarzwaldvereine Calw, Zavelstein und Bad Teinach. Die Vereine haben eindrucksvoll beweisen können, dass so eine Veranstaltung gemeinsam gut bewältigt werden kann. Wo geht es nächstes Jahr hin? 2023 findet das Wanderführer*innentreffen in Bad Schussenried am 22. und 23. April statt. *Gerhard Mörk, Schwarzwaldverein*

ziergängern kurze Gespräche geführt. Dabei lobten einige die ehrenamtliche Tätigkeit und trugen auch selbst die liegenden Holzstangen zum Sammelplatz. Einige wunderten sich über die ehrenamtliche Tätigkeit der Helfer. Dankend öffnete ein Spaziergänger seinen Geldbeutel und übergab eine Spende. Während der kurzen Gespräche kam auch die Frage einer Mitgliedschaft beim Schwäbischen Albverein zur Sprache. Nur wenige konnten dies bejahen. Manuel Andrack schreibt dazu zum Beispiel in einem Buch: »werdet Mitglied im Wanderverein; der Beitrag ist gleichzeitig eine Wegemaut für die ehrenamtliche Pflege und Markierung der Wanderwege«. Darüber machten sich einige der Naturgenießer dann Gedanken. Wenn man sich gerne in der Natur aufhält und hin und wieder Wanderwege benützt, die meistens von Ehrenamtlichen der Wandervereine gepflegt und bezeichnet werden, ist eine Vereinsmitgliedschaft auch eine Wertschätzung des Ehrenamtes.

Der Bohlenweg im Torfmoor ist momentan gesperrt und wird im Laufe des Jahres nach Fertigstellung wieder freigegeben.

Richard Haufmann

Ansprechpartnerin: Naturschutzreferentin Meike Rau,
Telefon 0711/22585-14, naturschutz@schwaebischer-albverein.de

FACHBEREICH KULTUR

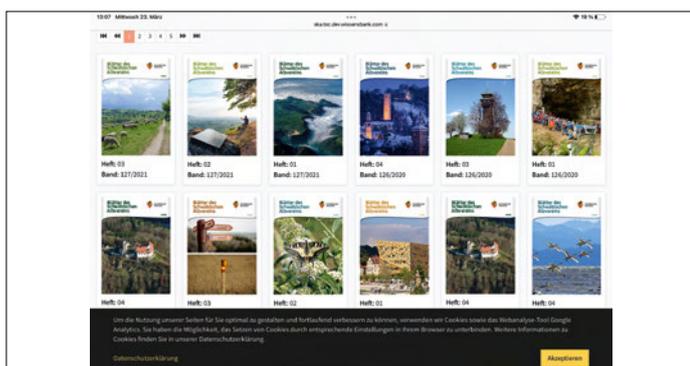
Platern und Sackpfeifen in Schwaben

Vom 9.–11. September 2022 kommen hervorragende Musikgruppen aus verschiedenen Ecken Europas, die alle Sackpfeifenmusik spielen, nach Balingen ins Haus der Volkskunst. 1997, also vor 25 Jahren, hat Manfred Stingel diese Konzertreihe, die zwischenzeitlich europaweit beachtet wird, begonnen.

Platern bzw. das Platerspiel waren die Vorläufer der Dudelsäcke und diese ziemlich vergessenen Musikinstrumente sind beim 9. Festival »Sackpfeifen in Schwaben« ein wichtiges Thema. Musikwissenschaftliche Vorträge und internationalen Informationsaustausch wird es im Haus der Volkskunst geben. 2023 wird das 10. Festival »Sackpfeifen in Schwaben« in Balingen zur Gartenschau vom 24.–28. August veranstaltet.

Neuerungen im Internet

www.schwaben-kultur.de hat sein Angebot aktualisiert. So wurde auch die Online-Suche in den Albvereinsblättern neu gestaltet. Sie sind herzlich eingeladen, die Seiten zu besuchen!



aus den Fachbereichen

Gauwanderwartetagung am 13. März 2022

Auch dieses Jahr fand die Gauwanderwartetagung wieder online statt. Ein Workshop zur Öffentlichkeitsarbeit sowie Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen standen auf dem Programm, unter anderem wurden erfolgreiche Wanderideen und Veranstaltungsvorschläge vorgestellt. Die Gauwanderwarte sehen sich als wichtiges Bindeglied zwischen dem Gesamtverein und den Ortsgruppen-Wanderwarten und stehen den Ortsgruppen bei allen Fragen rund ums Wandern gerne zur Verfügung.

Wimpelwanderung zur Hauptversammlung nach Gaildorf

Seit 2011 ist es eine schöne Tradition in unserem Verein, dass der Landesfestwimpel von Eugen Kramer und einer jährlich wechselnden Wandergruppe vom letzten Austragungsort der Haupt-



Susanne Vlazny

versammlung zum nächsten getragen wird, also dieses Jahr von Pfullingen nach Gaildorf. Die Vorbereitungen laufen und die grobe Planung der Wanderstrecke ist abgeschlossen. Nun kommt es darauf an, Mitwanderer zu finden, um die diesjährige Wimpelwanderung wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Gerne können Sie sich mit der Ortsgruppe oder als Einzelwanderer an einer, mehreren oder allen Etappen beteiligen. Ein Begleitfahrzeug für das große Gepäck steht zur Verfügung.

Geplante Wanderstrecke vom 2. – 9. Juli 2022

02.07. Pfullingen – Dettingen/Erms (17,5 km)

03.07. Dettingen/Erms – Dettingen/Teck (17,1 km)

04.07. Dettingen/Teck – Weilheim/Teck (ca. 16,5 km)

05.07. Weilheim/Teck – Faurndau (ca. 17,5 km)

06.07. Faurndau – Wäschenbeuren (ca. 12 km)

07.07. Wäschenbeuren – Alfdorf (ca. 17,5 km)

08.07. Alfdorf – Gschwend (ca. 17,0 km)

09.07. Gschwend – Gaildorf (ca. 11,5 km)

Gesamtstrecke: ca. 130 km (Änderungen vorbehalten!).

Anmeldung und weitere Informationen bei Eugen Kramer, eugen-kramer@t-online.de

Wanderführerforum anlässlich der Hauptversammlung in Gaildorf

Anlässlich der Hauptversammlung des Schwäbischen Albvereins am 10. Juli 2022 möchten wir allen Wanderführer*innen ein Forum bieten. Wir möchten über Neues aus dem Fachbereich Wandern und der Heimat- und Wanderakademie informieren sowie einen Erfahrungsaustausch anstoßen. Nur gemeinsam können wir die vielfältigen Aufgaben in unserem großen Verein bewältigen. – Treffpunkt: 13.30 Uhr im Alten Schloss, 1. Stock.

Leitung: Karin Kunz und AK Wandern

Mit Volldampf in den Deutschen Wandertag

Das meinen wir wortwörtlich – am Samstag, 30. Juli fährt der historische Dampfzug der Schwäbischen Waldbahn morgens (9.50 h)



Schwäbische Waldbahn

von Schorndorf nach Welzheim und abends (17.40 h) wieder zurück. Dazwischen erwartet alle Zugfahrerinnen und Zugfahrer ein wunderschöner Wandertag. Abgestimmt auf verschiedene Ziel- und Leistungsgruppen bieten unsere Wanderführerinnen und Wanderführer ein vielfältiges Programm an. Das sind unsere Touren:

Natur und Kultur erleben

- Durch wilde Schluchten im Welzheimer Wald
- Auf den Spuren der Römer – Wanderung im Limes-Grenzgebiet
- Mühlenwanderweg
- Tour auf dem Bahnerlebnispfad von Welzheim nach Rudersberg
- Laufenmühle Tälertour

Für Familien

- Zur Laufenmühle inklusive eines Besuch des Erfahrungsfeldes für die Sinne »Eins und Alles«
- Schluchtentour zu Burg und romantischen Dörfern im Welzheimer Wald
- »Dampf ablassen« für Alleinerziehende mit ihren Kindern

Für Sportliche

- Weitwanderung (ca. 50 km) von Marbach nach Welzheim
- Walk and Swim – eine 16 Kilometer lange Wandertour mit erfrischenden Schwimmeinlagen

Wandern und Wellness

- Gesundheitswanderung im Römerwald
- Waldbaden rund um die Lauffenmühle

Welzheim entdecken

- Stadtrundgang durch die Geschichte der Stadt Welzheim
- Museumsbesuch

Bitte rechtzeitig vor Fahrtantritt Fahrkarten online reservieren und gleich die gewünschte Wanderung buchen. Weitere Infos unter dwt2022.de/programm-veranstaltungen/schwaebische-waldbahn

Weltfrauentag 8. März 22 – Vier Tage später!

FrauenSpecial – Wandern und Entspannen: 22 Frauen, auch aus der weiteren Umgebung, wanderten entspannt auf dem Weg zum Frickenhäuser Jakobsbrunnen. Herrlicher Sonnenschein begleitete diesen wundervollen Nachmittag. Inmitten der Streuobstwiesen gab es unter Anleitung von Regine Erb eine Meridian-Klopfmassage und Atemübungen. Dann kam die Klangschale zum Einsatz. »Höre den Klang, lasse ihn wirken und achte auf die Formen der Natur«, so der Impuls der Entspannungstherapeutin. Die Stille genießend, ging es weiter durch den Wald. Als kleine



Besonderheit lernten die Frauen frisches Birkenwasser als Frühjahrskur kennen.

Für die von weither angereisten Mädels hatte Regine Erb viel Wissenswertes über Landschaft und Geologie zu erzählen. Ein herrlich entspannter Nachmittag unter Frauen! *Regine Erb*

Der schwäbische Mount Everest

Auch unser Vereinsnachwuchs ist in der Natur unterwegs – ein schöner Bericht erreichte uns von der OG Backnang, geschrieben von Ronja Gauss (12): »Wusstet ihr, dass es im Wald bei uns einen Mount Everest gibt? Nein? Na dann passt mal auf: Am Freitag den 11.2. ging es wieder mit der Jugendgruppe des SAV los. Der Treffpunkt klang sehr harmlos: Waldparkplatz in Steinbach.

Prima- also Rucksack packen und Wanderstiefel an. Am Treffpunkt angekommen, ging es gleich super los: Drei Kinder (darunter ich) durften sich als Überraschung etwas aus der riesigen Geschenkbox von Miriam aussuchen, da wir – tatataaaa – schon das zehnte Mal bei der Jugendgruppe mit dabei waren.

Dieses Mal kam als Begleitung sogar Miriams Vater mit auf die Wanderung. Das fanden wir alle super.

Nach diesem schönen Auftakt gab es unser Kennenlernspiel, damit auch die neuen Mitwanderer alle kennen. Danach sind wir bei leichtem Nieselregen losgewandert in Richtung Eschelhof. Der Eschelhof liegt mitten in einem wunderschönen Wald und ist ein Wanderheim mit Einkehrmöglichkeiten und viel Natur.

Nach einiger Zeit kam ein unschuldig anmutender Berg, von dem wir überzeugt waren, ihn gut zu meistern. Als dieser von uns mutig erklommen war, trauten wir unseren Augen nicht: War das was wir sahen ein weiterer Berg? Ein kleiner Weg trennte die Beiden. Ok – wir sind die Jugendgruppe des SAV – ein zweiter Berg wird für uns also machbar sein.

Mutig bestiegen wir ihn! Geschafft! Die Aussicht dort oben war atemberaubend schön und wir waren sehr stolz auf uns. Nach einer kleinen Trinkpause ging es über Stock und Stein bis wir schließlich in einer Holzhütte mitten im Wald ankamen. Als wir gerade bei der Hütte waren, schlug das Wetter um und wir befanden uns inmitten eines kleinen Schneesturms – wie das eben am Mount Everest so ist. Unter dem Vordach der Hütte haben wir es uns gemütlich gemacht und gevespert. Das tat gut. Frisch gestärkt ging es weiter – wie könnte es anders sein: bergauf.

Der Schneesturm hatte sich beruhigt und wir sind fröhlich schwatzend gewandert. Am Wegesrand sahen wir einige rätselhafte Tonnen, in denen wir Tierfutter vermuteten. Aber wir konnten dem Rätsel nicht auf den Grund gehen – der Eschelhof rief. Den Wunderbeutel mit den kleinen Stärkungen für zwischendurch hatte Miriam zum Glück immer für uns parat.

Doch was war das: Ein dritter Berg? Ein hoher dritter Berg? Hatten wir nicht schon zwei mutig bestiegen? Was soll ich Euch sagen: Auch den dritten Berg meisterten wir gemeinsam und oben angekommen, kam die Sonne heraus und strahlte uns an. Was für ein Tag! Drei Berge und drei verschiedene Wetterlagen. Viele Abenteuer auf dem Weg: Seltsame Steinfunde, rätselhafte Tonnen, steckengebliebene Füße im Matsch,...



Miriam Hozaik

Schon bald konnten wir den Eschelhof aus der Ferne sehen. Noch wenige Schritte mit den müden Füßen. Geschafft! Wir sind am Eschelhof.

Wir waren uns alle einig dass das der schwäbische Mount Everest sein muss. Um uns zu erholen, durften wir noch auf dem Spielplatz dort rumtoben. Nach unserem Abschlussritual, im Rahmen dessen wir den Elementen danken, und einer schönen Abschlussrunde ging der Nachmittag zu Ende. Es wurde langsam dunkel und wir sanken glücklich und erschöpft in die Autos unserer Eltern. So: Nun wisst ihr auch wo der schwäbische Mount Everest liegt. Eines muss klar sein: Wir sind die Erstbegeher ;-) *Ronja Gauss, 12 Jahre*«

Marathon-Wanderung nach Wurmberg – eine coole Erfahrung!

Auch die Erwachsenen beweisen Durchhaltevermögen – die OG Gemmrigheim blickt auf eine großartige Tradition an Marathon-Wanderungen zurück: »Zum inzwischen dreiundzwanzigsten Mal trafen sich am frühen Samstagmorgen an der Gemmrigheimer Wasenhalle die unerschrockenen und wetterfesten Wanderer der Ortsgruppe Gemmrigheim des Schwäbischen Albvereins sowie befreundeter Wandergruppen zur inzwischen schon legendären 42,2 km Marathonwanderung. So machten sich auch dieses Jahr Anfang April pünktlich um 7 Uhr 39 motivierte und ausdauernde Wanderer auf den abwechslungsreichen Weg nach Wurmberg bei Pforzheim. Das diesjährige Wetter stellte hohe Anforderungen an die Ausrüstung und Motivation der tapferen Wandersleute. Bei leichtem Schneefall bewegte sich die Gruppe flott über Stock und Stein nach Kirchheim, Löchgau und am ehemaligen Kloster Rechentshofen vorbei in Richtung Sersheim und Kleinglattbach immer Richtung Südwesten, ehe es nach fünf Stunden Wanderung eine verdiente, aber »zügige« Mittagspause mit Rucksackvesper und dem ein oder anderen warmen Getränk im ICE Bahnhof Vaihingen (Enz) gab. Frisch gestärkt wurden die Roßwager Steillagen Weinberge vom gegenüberliegenden Enzufer in Augenschein genommen. Mit zunehmender Höhe und bei anhaltendem Schneefall verwandelte sich die Landschaft insbesondere in den vielen Waldpassagen immer mehr in einen Wintertraum in Weiß.

aus den Fachbereichen

Erschöpft, aber glücklich gelangten schließlich alle Wanderer unversehrt in der reservierten Gaststätte in Wurmberg an. Die kühlen und auch vielen warmen Getränke flossen in Strömen,



das Essen schmeckte ganz wunderbar, bevor der bestellte Bus die müden, aber glücklichen Wanderer wieder zurück nach Gemmingen brachte.

Den vier Wanderführern Winfried Klass, Martin Klass, Björn Kraut und Jochen Schober wurde zwischen Hauptgang und Dessert für die hervorragende Leitung der Gruppe auch bei widrigen Bedingungen recht herzlich gedankt.

Die nächste Gemmingheimer Marathon-Wanderung findet wieder im nächsten Frühjahr 2023 statt. Dem Wanderführerteam um Winfried Klass wird es sicherlich erneut gelingen, eine interessante und abwechslungsreiche neue Tour zusammenzustellen.

Jochen Schober

Termine

Wandern +plus+

- 19.06. Zu Felsen und Höhlen im Lenninger Tal
- 26.06. Vielfalt im Naturpark Obere Donau
- 03.07. Stuttgart, ein imposantes Vergnügen
- 03.07. Acker, Vieh und Wein (Niedernhall)
- 10.07. Wandern mit Geist und Seele (Besigheim)
- 16.07. Wandern mit Geist und Seele (Horrheim)
- 24.07. Naturkühlschrank – Hausacher Bergsteig
- 30.07. Sanftes Aktiv-Wandern am Schömberger Stausee
- 30.07. Wandersonderzug Schorndorf – Welzheim
- 14.08. Geschichtsträchtige Ruine Oberfalkenstein im Donautal
- 21.08. Verborgene Wege
- 28.08. Weißtannen-Erlebnispfad Schömberg
- 04.09. Auf den Spuren des Ikarus vom Lautertal
- 04.09. Wo Kelten hausten und Mammuts wachsen (Familienwanderung)
- 04.09. Weinberge vor den Toren Stuttgarts

Ü30-Wandern

- 04.06. Bad Urach und Umgebung
- 03.07. Grad war se no dohana (Friedingen)
- 04.09. Entlang der Geislinger Steige

Weitwandern

- 18.06. Wandermarathon Urbach 2022
- 02.07. Durch die Weinberge zum Max-Eyth-See
- 15.07. 24-Stunden-Wanderung (Gerstetten)
- 30.07. 50 km von Marbach nach Welzheim
- 16.09. 24-Stunden-Wanderung (Monbach – Stuttgart)

FrauenSpecial

- 13.07. Vollmondnacht – ganz ohne künstliches Licht

WohlfÜHLMomente

- 18.06. Das Leben ist zu kurz für irgendwann (Jungingen)
- 25.06. Meditation und Bewegung in der Natur (Stuttgart)
- 12.07. Die Seele baden (Neuffen)
- 16.07. Meditation und Bewegung in der Natur (Stuttgart)
- 30.07. Waldbaden – die Natur als Therapeutin (Schömberg)
- 3./17.8. Meditation und Bewegung in der Natur – Afterwork (Stuttgart)
- 27.08. Gemeinsam unterwegs mit innerer Einkehr (Jungingen)

Weitere Informationen und noch mehr Tourenangebote finden Sie unter wandern.albverein.net. Die Flyer »Wandern +plus+«, Weitwandern, FrauenSpecial, Ü30-Wandern und »WohlfÜHLMomente« können auf der Geschäftsstelle angefordert werden.

Änderungen aufgrund der Corona-Pandemie finden Sie unter wandern.albverein.net/wandernplus, [/ue-30-wanderungen](http://ue-30-wanderungen), [/frauenspecial](http://frauenspecial) sowie [/weitwanderungen](http://weitwanderungen).

Ansprechpartnerin: Karin Kunz, Telefon 07 11 / 2 25 85-26, akademie@schwaebischer-albverein.de

FACHBEREICH WEGE

Gauwegmeistertagung 2022

Am 5.3.2022 fand die diesjährige eintägige Gauwegmeistertagung im Haus der Volkskunst statt. Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch HWM Michael Burkhardt berichteten HWM Gerhard Stolz und AK-Wege-Mitglied Karin Feucht über Neuigkeiten aus dem AK Wege, wie unter anderem die Nachzertifizierung des HW 1, die in diesem Jahr ansteht, oder Neues zu den Verzeichnissen sowie eine überarbeitete Homepage, auf der man jetzt alle anerkannten Wanderwege aus dem Verzeichnis finden kann. Für das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung berichtete der Leiter des Referats Kartographie Christoph Hermann über Neuigkeiten wie die geplanten Neuerscheinungen 2022 sowie Änderungen im Kartenbild durch ein neu berechnetes Höhenliniennetz. HFW Reinhard Klemp präsentierte Neues aus dem Natursportplaner. Hier ging es vor allem um die Zuordnung der Wege zu den einzelnen Ortsgruppen. Auch einzelne Punkte zum Thema Materialkunde sowie die alljährliche Statistik auf Grundlage des Tätigkeitsberichts waren noch Thema. Beim Programmpunkt »Neues aus den Gauen« kamen schließlich die Teilnehmer



Reinhard Klemp

zu Wort und es wurden verschiedene Themen angesprochen und diskutiert, die die Ehrenamtlichen vor Ort im Moment bewegen. Das gesellige Beisammensein kam dann im Anschluss nicht zu kurz und beim Abendessen konnte noch ausgiebig »geschwätzt« werden! Ein herzliches Dankeschön an die Teilnehmer für diesen gelungenen Austausch und auch ein weiteres herzliches Dankeschön an das Team um Manfred Stingel für die gute Betreuung und Bewirtung! *Martina Steinmetz i.A. des AK Wege*

Wegewarteschulung im Hohenloher-Gau

Die markierten Wanderwege sind das Aushängeschild des Schwäbischen Albvereins. Am 26. März 2022 trafen sich 21 Wegewarte, Streckenpfleger und Interessierte aus fünf Gauen im Dorfgemeinschaftshaus in Eberbach, um die unterschiedlichen Markierungstechniken und Beschilderungssysteme kennen zu lernen, sowie



Manfred Bender

nach welchen Vorgaben eine Markierung vor Ort durchgeführt werden sollte.

Gauwegmeister Manfred Bender von der Ortsgruppe Untersteinbach und Hauptwegmeister Michael Burkhardt von der Ortsgruppe Gaildorf leiteten diese Ganztageschulung. Die Schulungsthemen waren am Vormittag:

Das Wanderwegenetz des Schwäbischen Albvereins nach Gustav Ströhmfeld, die Markierung und Beschilderung im Vereinsgebiet, Materialkunde, Markierungstechniken, Anbringung von Wegmarken und Wegzeigern auf verschiedenem Untergrund, Verkehrssicherungspflicht und der Natursportplaner des Dt. Wanderverbands.

Nach der Mittagspause wurden in zwei Gruppen, draußen in der Natur, die morgens geschulten Techniken gezeigt. Wie z. B. Entfernen von alten Klebmarken, fachgerechte Anbringung neuer Wegmarken nach den Vorschriften des Dt. Wanderverbands und die neue Klebtechnik. Die Markierung auf Sicht, Markierungszeichen in Blickrichtung anbringen, hat Priorität. Beim Abschlussgespräch gab es viel Lob und Dankbarkeit für das Erlernete. *Manfred Bender*

*Ansprechpartnerin: Wegereferentin Martina Steinmetz,
Telefon 0711/22585-13, wegereferentin@schwaebischer-albverein.de*

HEIMAT- UND WANDERAKADEMIE

Wandern & Singen

Das gehört schon immer zusammen – zum Beispiel bei einer Wanderung mit Kindern entlang einer etwas eintönigeren Strecke. Wer erinnert sich nicht an »ein Hut – ein Stock – ein Regen-

schirm«. Mit diesem Liedchen und den passenden Bewegungen kommt doch gleich wieder gute Laune auf. Oder wir summen ein Lied vor uns hin, weil es uns beim Wandern so richtig gut geht. Aber dass Singen auch die Gesundheit fördert, diese Erkenntnis setzt sich erst so langsam durch. Oder wussten Sie, dass beim Singen etwa 100 Muskeln beansprucht werden, die Immunabwehr gesteigert, das Herz-Kreislauf-System gestärkt, und die Atmung intensiviert wird, Singen entspannend wirkt, Ängste lösen, Stress abbauen und glücklich machen kann?

Haben wir diese Schlagworte nicht auch im Zusammenhang mit Wandern und Naturerleben schon oft gehört? Und nun bieten wir in der Heimat- und Wanderakademie und beim DWT2022 jeweils zwei Veranstaltungen an, bei denen gewandert und gesungen wird. Wenn das nicht Gesundheit und Wohlbefinden hoch fünf ist!

Wandern als aktive Bewegungsform, um den Kopf vom Alltagsstress zu befreien, trifft auf gemeinsames Singen, welches eine schnelle Verbindung zu unserer Seele herstellt. Durch Gesang lässt sich oft mehr sagen als mit tausend Worten, und darüber hinaus können Liedtexte auch einen viel tieferen Blick auf die Umgebung, die Landschaft und ihre Geschichte öffnen.

Und keine Angst, bei den Veranstaltungen der Heimat- und Wanderakademie und beim DWT2022 muss man keine Profi-Sängerin oder Profi-Sänger sein und Melodien »vom Blatt singen« können. Die dafür ausgewählten Lieder sind nicht schwer, aber inspirierend, und wenn mal ein schiefer Ton entwischt – was soll's! Spaß und Freude in der Gemeinschaft stehen im Mittelpunkt.

Folgende Veranstaltungen sind geplant: 22.–24.7. Wandern und Singen im Haus der Volkskunst; 2.8. Wege der Lieder in Weinstadt-Beutelsbach, www.dwt2022.de; 5.8. Wege der Lieder in Weinstadt-Beutelsbach, www.dwt2022.de; 25.9. Wandern und Singen auf dem Hirschguldweg (Balingen-Dürrwangen).

Weitere Fragen beantworten wir gerne unter wandern@schwaebischer-albverein.de.

Termine

Heimat- und Wanderakademie

Die Wanderführerausbildungen sind bis auf einen Kurs bereits ausgebucht. Bei Interesse trotzdem bitte anmelden. Über Wartelisten besteht die Möglichkeit einen freien Platz zu ergattern.

Noch wenige Plätze frei – Wanderführerausbildung im Lichtenstein-Gau:

- 10.–11.09. Auftaktlehrgang, Sickenhausen
- 23.–25.09. Grundlehrgang, Walddorfhäslach
- 15.–16.10. Aufbaulehrgang 1, Roßberghaus, Gönningen
- 22.–23.10. Aufbaulehrgang 2, Gomadingen
- 19.11. Abschluss in Wental

Ausbildung zum/r zertifizierten Gesundheitswanderführer*in
28.–30.10. und 25.–27.11. in Weil der Stadt

Fortbildungen

- 25.06. Auf das WIE kommt es an (Pfullingen)
- 02.07. Bäume kulinarisch (Zaiserweiher)
- 09.07. Albleisa und Schäfleshimmel (Steinheim)
- 22.–24.07. Wandern und Singen (Haus der Volkskunst)

*Ansprechpartner: Heimat- und Wanderakademie
Geschäftsführerin Karin Kunz
Telefon 0711/22585-26, akademie@schwaebischer-albverein.de*